

Maharrey: Wir rasen auf eine Stagflation zu

11.06.2022 | [Peter Schiff](#)

Es gibt eine Reihe von Anzeichen dafür, dass die US-Wirtschaft schwächer wird, während die Inflation zunimmt. Mit anderen Worten: Wir rasen auf eine Stagflation zu. Target kündigte an, Aufträge von Lieferanten zu stornieren und die Preise zu senken, um die angehäuften Lagerbestände abzubauen. Und warum? Weil die Verbraucher ihre Waren nicht mehr kaufen - vor allem Hartwaren wie Kleidung und Haushaltswaren.

Warum sind die Umsätze von Target und anderen Einzelhändlern eingebrochen, obwohl die Verkaufszahlen im Einzelhandel stark geblieben sind? Kurz gesagt, die Verbraucher zahlen mehr und bekommen weniger. Erstens haben die Menschen einfach kein Geld mehr übrig, nachdem sie das Nötigste wie Benzin und Lebensmittel bezahlt haben. Zweitens: Alles wird teurer. Die Einzelhändler werden von den höheren Kosten erdrückt.

Einige Leute sind zu dem Schluss gekommen, dass es einen Silberstreifen in dieser Situation gibt. Wenn Target plant, die Preise zu senken, um Lagerbestände abzubauen, bedeutet das, dass die Inflation zurückgehen sollte. Das ist ein falscher Schluss. Diese Preissenkungen werden nur vorübergehend sein. In Zukunft wird Target nicht mehr so viele Waren auf Lager haben. Das bedeutet, dass der verbleibende Bestand viel teurer sein wird, sobald er aufgebraucht ist. Um die Umsatzeinbußen bei Kleidung und Haushaltswaren auszugleichen, wird Target wahrscheinlich die Preise für das erhöhen müssen, was es verkauft - Lebensmittel. Und irgendwann wird Target damit beginnen müssen, Arbeitsplätze abzubauen.

Ein weiterer Sturm, der sich zusammenbraut, sind die Auswirkungen der sinkenden Lagerbestände auf das BIP. Der Aufbau von Lagerbeständen treibt das BIP im Hier und Jetzt in die Höhe. Ein Rückgang der Lagerbestände wird das BIP in der Zukunft dämpfen. Die Atlanta Fed hat ihre Schätzung für das BIP im zweiten Quartal auf 0,9% herabgesetzt. Dies würde einen Rückgang des BIP um 0,7% in der ersten Jahreshälfte bedeuten.

Dies untergräbt die Behauptung der Federal Reserve, sie könne die Inflation bekämpfen, weil "die Wirtschaft stark ist". Die amerikanischen Verbraucher haben unter den steigenden Preisen zu leiden. Um über die Runden zu kommen, greifen sie auf Kreditkarten zurück und zehren ihre Ersparnisse auf. Die Verschuldung der Verbraucher ist auf ein Rekordniveau angestiegen, während die Sparquote auf den niedrigsten Stand seit 2008 gesunken ist.

Diese Zahlen beweisen, dass alles, was Joe Biden letzte Woche über eine starke Wirtschaft und die gute Verfassung der US-Verbraucher sagte, falsch war. Die Verbraucher sind in einer verzweifelten Lage. Sie sind am Ende ihrer Kräfte. Die Ersparnisse, die sie während der Pandemie angesammelt haben, als die Regierung ihnen die Taschen mit Konjunkturgeldern vollstopfte, sind weg. Jetzt schöpfen sie ihre Kreditkarten bis zum Anschlag aus. Und was kaufen sie? Sie kaufen nur das Nötigste - Lebensmittel, Energie, Unterkunft. Es bleibt kein Geld für diskretionäre Ausgaben übrig. Dieses Kartenhaus der Wirtschaft steht kurz vor dem Zusammenbruch.

Das Handelsdefizit macht deutlich, wie ausgehöhlt die US-Wirtschaft inzwischen ist. Das Handelsdefizit in Höhe von 87 Milliarden USD war zwar niedriger als erwartet, aber immer noch extrem hoch, und im Jahresvergleich stellte es einen neuen Rekord auf. Dies zeigt, wie völlig unausgewogen die US-Wirtschaft geworden ist. Jahrzehntlang künstlich niedrig gehaltene Zinssätze haben Anreize für Spekulation und Konsum geschaffen und Anreize zum Sparen - dem Schlüssel zur Kapitalbildung - verhindert. Infolgedessen wurde nicht genug in Anlagen und Ausrüstung investiert.

All diese Daten deuten auf eines hin: Die Inflation belastet die Wirtschaft massiv. Und es gibt keine Anzeichen dafür, dass die Inflation zurückgehen wird. Regierungsvertreter, Zentralbanker und die Talkmaster auf CNBC können von einer "starken Wirtschaft" sprechen, bis sie blau anlaufen. Die Daten sagen etwas anderes. Sie schreien nach Stagflation. Sogar der Mainstream beginnt sich Sorgen zu machen. Die AP veröffentlichte kürzlich einen Artikel mit der Überschrift "Sorge über Stagflation, ein Rückblick auf die 70er Jahre, beginnt zu wachsen".

Und auch die Weltbank hat eine Warnung herausgegeben: *"Die Weltwirtschaft ist erneut in Gefahr. Diesmal ist sie gleichzeitig mit hoher Inflation und langsamem Wachstum konfrontiert. ... Es handelt sich um ein Phänomen - Stagflation -, das die Welt seit den 1970er Jahren nicht mehr gesehen hat."*

© Michael Maharrey

Dieser Artikel erschien am 9. Juni 2022 auf www.schiffgold.com und wurde exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/541934--Maharrey--Wir-rasen-auf-eine-Stagflation-zu.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).